



Verständnis wächst
aus Verstehen

**Ausstellung, Vorträge und Gesprächsreihe über das
KRANKHEITSBILD DEMENZ und über PFLEGE ZUHAUSE**

FEBRUAR BIS DEZEMBER 2016



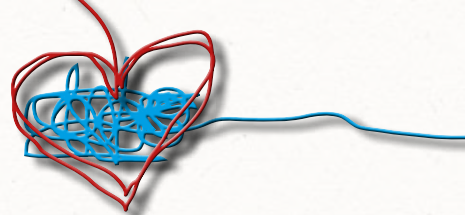
Verständnis wächst
aus Verstehen

Ausstellung, Vorträge und Gesprächsreihe

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Über das Krankheitsbild Demenz und über Pflege zuhause



Demenz ist keine Alterserscheinung, sondern beschreibt ein Krankheitsbild, das mit dem Verlust der geistigen Fähigkeiten einhergeht. Das Risiko, an Demenz zu erkranken, steigt mit dem Alter. Da der Anteil der Älteren in unserer Gesellschaft zunimmt, steigt auch die Anzahl der Betroffenen. Mit unserer Themenreihe laden wir Betroffene, deren Angehörige sowie alle Interessierten ein, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Veranstalter: Volkshochschule Gensingen, Ortsgemeinde Gensingen,
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG).

Finanzielle Förderung: Demografie-Förderprogramm des Landkreises Mainz-Bingen



Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.





RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE



Ausstellung

„Demenz ist anders“

Fotograf Michael Hagedorn zeigt in zwanzig Fotografien: „Demenz ist anders“.

Seit 2005 hat er Menschen mit Demenz und deren Angehörige über einen längeren Zeitraum begleitet. Seine Fotografien vermitteln Nähe und zeigen Menschen, die dort Stärken finden, wo andere Defizite sehen.

Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen **der Mensch und die Darstellung des Alters**.

Gemeinsam mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz wurde daraus eine Wanderausstellung, die ein Wochenende lang in Gensingen zu sehen ist.

Grußwort: Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

LZG

Landeszentrale für
Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz e.V.



ORT: Haus der Kultur, Römerstr. 17, Gensingen

ERÖFFNUNG: Freitag, 19.02.2016, 18 Uhr

DAUER: 19.02.2016, 18 – 21 Uhr, und 20.02.2016, 15 – 17 Uhr

Eröffnungsvortrag

„Gesichter der Demenz“

Professor Dr. Andreas Fellgiebel, Chefarzt der Gerontopsychiatrie in der Rheinessen-Fachklinik (RFK) und Leiter im Forschungsschwerpunkt Demenz an der Universität Mainz, erläutert in seinem Vortrag das Krankheitsbild Demenz aus medizinischer Sicht und beschreibt, welche verschiedenen Gesichter die Demenz im Alltag zeigt.



REFERENT: Professor Dr. Andreas Fellgiebel

ORT: Haus der Kultur, Römerstr. 17, Gensingen

TERMIN: Freitag, 19.02.2016, 18 Uhr



Vortrag und Gesprächsrunde · Leben mit Demenz

„Ich weiß nicht, was soll es bedeuten?“

Die Betreuung eines Menschen mit Demenz stellt Angehörige und persönliches Umfeld vor **große Herausforderungen**. Um diesen Lebensabschnitt gemeinsam in Verständnis und Würde zu gehen, muss man verstehen, wie Demenz sich entwickelt und an welchen **Signalen** sie zu erkennen ist. **Bettina Koch, Leiterin der geriatrischen Tagesstätte (RFK)**, referiert über die Symptomatik und Verhaltensweisen der Betroffenen. Sie gibt Tipps zum Umgang miteinander sowie für Entlastungsmöglichkeiten im häuslichen Umfeld.

Wir bieten eine lockere Gesprächsatmosphäre mit viel Gelegenheit für Fragen und Austausch.

REFERENTIN: Bettina Koch

ORT: Rathaus, Binger Str. 15, Gensingen

TERMIN: Mittwoch, 09.03.2016, 19 Uhr

Vortrag und Gesprächsrunde

„Handlungslogik von Menschen mit Demenz“

Demenz verändert die Wahrnehmung und damit das Verhalten. Typische Folgen sind motorische Unruhe, Aggressivität, umgekehrter Tag-Nacht-Rhythmus.

Margot Bohn-Ullrich, Gerontopsychiatriefachkraft, beschreibt alltägliche Situationen im Alltag mit Demenz. Sie hat erfahren, dass Angehörige und Betroffene einen entspannteren Umgang miteinander erreichen, wenn klar ist, dass die Krankheit Ursache des Verhaltens ist.



REFERENTIN: Margot Bohn-Ullrich

ORT: Rathaus, Binger Str. 15, Gensingen

TERMIN: Mittwoch, 13.04.2016, 19 Uhr

Vortrag und Gesprächsrunde

„Aktivierung von Menschen mit Demenz“

Karin Geyer, Gerontopsychiatriefachkraft und Leiterin des DRK-Demenz-Cafés, weiß, wie schwierig Demenz im Alltag sein kann.

Sie stellt Rituale, Spiele und Beschäftigungsmöglichkeiten vor, die Erkrankten das Erinnern ermöglichen und Angehörigen die Chance geben, in Kommunikation mit den Erkrankten zu bleiben. Sie zeigt, wie der Einsatz von Tieren die Betreuung von Menschen mit Demenz unterstützen kann.



REFERENTIN: Karin Geyer

ORT: Rathaus, Binger Str. 15, Gensingen

TERMIN: Mittwoch, 11.05.2016, 19 Uhr

Vortrag und Gesprächsrunde · Demenz aus Sicht der Angehörigen

„Und was ist mit mir?“

Angehörige von Menschen mit dementiellen Erkrankungen sind auf eine besondere Weise von der Krankheit betroffen. Die Pflege- und Betreuungssituation belastet, weil die Erkrankten ständige Aufsicht benötigen und ihr Tagesrhythmus anders tickt.

Birgit Mai, Altenpflegerin und Fachberaterin Demenz, zeigt Möglichkeiten auf, wie Verständnis, Ruhe und Entlastung erreicht werden kann und wo pflegende Angehörige Unterstützung finden. **Den Abschluss des Abends bildet die Übung „Progressive Muskelentspannung nach Jakobson“.**



REFERENTIN: Birgit Mai

ORT: Rathaus, Binger Str. 15, Gensingen

TERMIN: Mittwoch, 08.06.2016, 19 Uhr



Praxis-Abend

„Krankenpflege in der Familie“

An diesem Abend erfahren Sie mehr über aktivierende Pflege zur Vorbeugung von Risiken bei Bettlägerigkeit. Von **Petra Vilz, Krankenschwester und zertifizierte Pflegeberaterin**, lernen Sie rückenschonende Hebegriffe und erhalten praktische Tipps für das Betten und Lagern. Pflegebett, Rollstuhl und Rollator dienen zum praktischen Üben.

- **Bewegen, Transfers und Lagern ohne Heben und Tragen**
- **Einsatz von Hilfsmitteln rund um das Thema Bewegung**
- **Sturzgefahren erkennen und reduzieren.**

REFERENTIN: Petra Vilz

ORT: AZURIT-Seniorenzentrum, Alzeyer Str. 29, Gensingen

TERMIN: Mittwoch, 13.07.2016, 19 Uhr

Informationsabend und Gespräch

„Pflegeversicherung – Richtig eingestuft?“

Mit der Einstufung in eine Pflegestufe wird festgelegt, welche Leistungen die Pflegekasse im Falle einer Betreuungs- und Pflegebedürftigkeit übernimmt. **Diplom-Sozialpädagogin Bettina Koch (RFK)** informiert zu Antragstellung, Leistungen, Finanzierung, Einstufungsverfahren sowie der Vorbereitung auf die MDK-Begutachtung. Weiterhin stellt sie die Ansprüche aus dem neuen Pflegeneuausrichtungsgesetz vor, welches insbesondere dem Personenkreis der Menschen mit Demenz neue Möglichkeiten eröffnet.



REFERENTIN: Bettina Koch

ORT: Rathaus, Binger Str. 15, Gensingen

TERMIN: Mittwoch, 14.09.2016, 19 Uhr



Informationsabend und Gespräch

„Hilfe und Unterstützung im Landkreis Mainz-Bingen“

Pflegestützpunkte sind wohnortnahe Kontaktstellen, die pflegende Angehörige und Menschen mit Betreuungsbedarf beraten und unterstützen.

Alberto Wienert und Daniela Mies vom Pflegestützpunkt Sprendlingen-Gensingen sind bei der Organisation der Pflege sowie bei der Vermittlung von Pflegediensten, Haushaltshilfen und Einkaufsservice behilflich.

Sie erläutern die Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf, für Angehörige von Menschen mit Demenz, die Angebote im Landkreis Mainz-Bingen und die Rolle des Pflegestützpunktes.

REFERENTEN: Alberto Wienert und Daniela Mies

ORT: Rathaus, Binger Str. 15, Gensingen

TERMIN: Mittwoch, 12.10.2016, 19 Uhr

Informationsabend und Gespräch

„Demenz im Krankenhaus“

Für Menschen mit Demenz bedeutet ein Krankenhausaufenthalt Desorientierung und Stress.

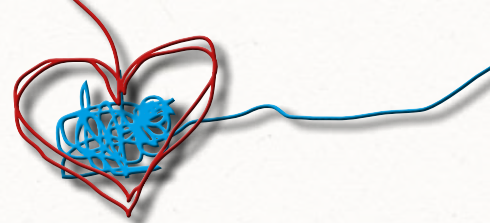
André Hennig, Pädagoge und Pfliegewirt (RFK), weiß, wie die ungewohnte Umgebung, die fremden Abläufe und Gesichter auf Betroffene wirken. Er gibt Hinweise, wie ein Krankenhausaufenthalt gut geplant und durch kleine Maßnahmen wie Orientierung schenkende Gegenstände, sinnvolle Beschäftigung oder die Anwesenheit bei den Mahlzeiten angenehmer werden kann.



REFERENT: André Hennig

ORT: Rathaus, Binger Str. 15, Gensingen

TERMIN: Mittwoch, 09.11.2016, 19 Uhr



Filmvorführung und Diskussion

„Honig im Kopf“

„Honig im Kopf“ erzählt die Geschichte einer besonderen Liebe zwischen der elfjährigen Tilda und ihrem Großvater Amandus. Das humorvolle, geschätzte Familienoberhaupt (Dieter Hallervorden) wird zunehmend vergesslich und kommt mit dem alltäglichen Leben im Hause seines Sohnes Niko (Til Schweiger) nicht mehr zurecht.

Der Weg in ein Heim scheint unausweichlich. Doch Tilda (Emma Schweiger) will sich auf keinen Fall damit abfinden, kurzerhand entführt sie ihren Großvater.

Anschließend freuen wir uns auf eine anregende Diskussion mit Ihnen.

Die Diskussionsleitung übernimmt **Helga Weichselbaum, MAT Gehirntrainerin.**



DISKUSSIONSLEITUNG: Helga Weichselbaum

ORT: Nebenraum der Goldberghalle, Alzeyer Str. 21, Gensingen

TERMIN: Mittwoch, 07.12.2016, 19 Uhr

Wohnen mit Pflege- oder Betreuungsbedarf

Sie suchen eine Wohnlösung mit pflegerischer Versorgung und Betreuung bei Demenz, aber mit familiärem Umfeld und guter Einbindung in die Nachbarschaft? **In Gensingen entsteht im Mehrgenerationenquartier des Neubaugebietes „Am Wiesbach“ eine Wohn-Pflege-Gemeinschaft, die diese Qualitäten bietet.**

› Bitte informieren Sie mich zur Wohn-Pflege-Gemeinschaft in Gensingen.

.....
Name

.....
Straße

.....
PLZ Stadt

.....
E-Mail

.....
Tel.-Nr.

*Bitte
frei machen*

Ortsgemeinde Gensingen

Rathaus

Binger Straße 15

55457 Gensingen





Ihr Kontakt:
VHS Gensingen
Alice Schmitt (Leiterin)
An der Eichmühle 5
55457 Gensingen

info@alice-schmitt.de
Tel.: 0 67 27. 55 68 oder 0170. 870 48 77

*Verständnis wächst
aus Verstehen*

**Ausstellung, Vorträge und Gesprächsreihe 2016
über das KRANKHEITSBILD DEMENZ und über PFLEGE ZUHAUSE**